



Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/HA/05/2011) vom 22.09.2011

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Wilfried Zurstraßen

Mitglieder

Herr Jürgen Cordts

Herr Leo Derrik

Herr Peter Ehlers

Herr Wolfgang Mainz

Frau Claudia Petersen

Frau Wilma Rosenkranz-Petersen

Herr Dieter Winkler

Vertretung für Herrn Sönke Stoltenberg

Sachkundige/r

Herr Jörg Matthies

Herr Pinkernelle

Wehrführer

Firma ESN

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Herr Henner Meckel

Herr Sönke Stoltenberg

Beginn: 20:00 Uhr

Ende 22:10 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Bürgermeister erkundigt sich, ob Änderungen oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung bestehen.

Ausschussmitglied Petersen stellt fest, dass der TOP „Niederschrift“ nicht in der Tagesordnung enthalten ist.

Der Bürgermeister erläutert, dass man dies auch so richtig ist. Amtsmitarbeiterin Grulich ergänzt, dass sie urlaubsbedingt die Niederschrift nicht rechtzeitig zur Sitzung fertig stellen konnte.

Die Niederschrift wird in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses behandelt.

Ausschussmitglied Cordts fragt sich, warum der TOP 5 nichtöffentlich beraten werden soll.

Der Bürgermeister erläutert, dass es hier um abgaberechtliche Daten gehe, so dass aus Datenschutzgründen eine nichtöffentliche Beratung zu diesem Zeitpunkt sachgerecht sei, zumal es nicht ausgeschlossen werden könne, dass am heutigen Abend auch ins Detail gegangen wird. Dies sei auch so mit dem Vorsitzenden der antragstellenden Fraktion abgesprochen.

Der Bürgermeister beantragt, den TOP 6 vorzuziehen; hier gehe es um die Alarmierung der Feuerwehren, der Rettungsdienste und des Katastrophenschutzes im Kreis Plön und die Errichtung eines Sendemastes im Bereich des Klärwerks. Hierzu habe er Herrn Pinkernelle von der Firma ESN eingeladen und ihn gebeten, das Projekt vorzustellen und Erläuterungen zu geben.

Der Ausschuss ist einvernehmlich mit der vorgeschlagenen Änderung der Tagesordnung einverstanden.

Weitere Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Diese lautet damit wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Einwohnerfragestunde
2. Sachstandsbericht Haushaltsentwicklung 2011
3. Bundesfreiwilligendienst (Ausgestaltung der Stelle)
4. Bekanntgaben und Anfragen

SCHÖN/BV/276/2011

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 2: Sachstandsbericht Haushaltsentwicklung 2011

Der Bürgermeister erläutert, dass er zur Haushaltsentwicklung 2011 eine Mischung aus schlechten und guten Nachrichten abgeben könne, wobei die guten Nachrichten überwiegen.

Zum derzeitigen Zeitpunkt könne man sagen, dass etwa 115.000 € an Mehrausgaben zu erwarten sind. Diese verteilen sich auf drei Bereiche, nämlich Tourist-Service, Schulkostenbeiträge und Feuerwehr. Zum Stichwort „Tourist-Service“ erläutert der Bürgermeister, dass mit einer Erhöhung des Verlustes um rd. 50.000 € zu rechnen sei. Dies habe mit der Ausgabe- und der Einnahmeseite zu tun. Auf der Ausgabenseite sei das Stichwort „Treibsel“ zu

nennen. Er begründet dies kurz. Einzelheiten werde er hierzu im Saisonbericht geben. Auf der Einnahmeseite sind etwa 40 % weniger an Tageskurabgabeeinnahmen zu verzeichnen. Hierzu habe der schlechte Sommer einen wesentlichen Beitrag geleistet. Die Ausgaben aus Schulkostenbeiträgen werden sich voraussichtlich um ca. 30.000 € erhöhen. Dies hänge damit zusammen, dass verstärkt Kinder aus Schönberg zu weiterführenden Schulen gehen. Hintergrund sei der, dass die Eltern verunsichert sind, ob in Schönberg die gymnasiale Oberstufe eingerichtet wird. Die Gemeinde bemühe sich, möglichst bald eine sichere Aussage diesbezüglich zu bekommen. Eine positive Nachricht sei, dass die Schulverbandsumlage trotz des Schulneubaus gesunken ist. Im Bereich der Feuerwehr sei es zu rd. 26.000 € Mehrausgaben gekommen. Dieses hänge zusammen mit einer erforderlich gewordenen TÜV-Prüfung, einer großen Reparatur an der Drehleiter und Ausgaben für die Erneuerung von Einsatzschutzkleidung.

Er habe aber auch eine gute Nachricht zu verkünden. Nach dem jetzigen Erkenntnisstand und unter der Voraussetzung, dass die Konjunktur so bleibt, werde die Gemeinde voraussichtlich 430.000 € an Steuermehreinnahmen generieren. Wesentliche Hauptteile sind hierbei die Gewerbesteuer und die Einkommenssteuer. Der Bürgermeister weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich hierbei lediglich um eine Prognose handeln kann, die auf dem derzeitigen Erkenntnisstand beruht. Er weist ferner darauf hin, dass eine größere Steuerkraft zeitversetzt zu reduzierten Schlüsselzuweisungen und zu einer steigenden Kreisumlage führt. Er erläutert hierzu die Hintergründe.

Zusammenfassend könne er sagen, dass es trotz aller Fragezeichen und Risiken wohl zu schaffen sei, den Haushalt auszugleichen.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Erläuterungsbedarf ergibt sich nicht.

TO-Punkt 3: Bundesfreiwilligendienst (Ausgestaltung der Stelle)
Vorlage: SCHÖN/BV/276/2011

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen im Sozialausschuss. Der Sozialausschuss habe der Gemeindevertretung empfohlen, die Stelle für den Bundesfreiwilligendienst wie vorgeschlagen auszugestalten mit der Einschränkung, dass Kosten für Unterkunft nicht gezahlt werden, wenn der Freiwillige noch zu Hause wohnt oder wenn Wohngeldansprüche bestehen.

Ausschussmitglied Petersen erkundigt sich, ob die Stelle zeitlich befristet besetzt werde.

Der Bürgermeister erläutert, dass man hier die gesetzlichen Befristungsmöglichkeiten ausschöpfen werde.

Ausschussmitglied Cordts ist der Auffassung, dass man der Empfehlung des Fachausschusses folgen sollte.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst daher folgenden

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, der Empfehlung des Sozialausschusses zu folgen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Bekanntgaben und Anfragen

Wortmeldungen liegen nicht vor.

gesehen:

Wilfried Zurstraßen
- Ausschussvorsitzender -

Angela Grulich
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -